



Derzeit wird in Seubersdorf die Hauptschule saniert. Davon profitieren jetzt auch die Grundschüler. Foto: Gabler

EDV-Ausstattung in der Grundschule wird angepasst

SANIERUNG Gemeinde Seubersdorf investiert 25 000 Euro – und folgt damit dem Rat von Lehrern und Fachleuten.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. Die Sanierung der Hauptschule die Verwaltung und die Gemeinderäte. Bei der jüngsten Sitzung musste die Entscheidung getroffen werden, auch die Elektroinstallation im Kalksandsteinbau und in der Grundschule in Auftrag zu geben.

Zuerst gab Bürgermeister Hans Bierschneider die jüngsten Vergaben von 106 788 Euro für Brandmeldeanlage, Telefonanlage, Natursteinarbeiten und weitere Malerarbeiten bekannt. Auch habe man bei der nicht öffentlichen Sitzung im August die Anschaffung von PC-Programmen im Wert von 18 531 Euro vergeben.

Eine Diskussion gab es, weil Schulleitung und Lehrer angeregt hatten, die Grundschule dem Niveau der Hauptschule im Bereich EDV und Datenaustausch gleichzustellen. „Fachplaner und Architekt sind auch der Meinung“, sagte der Bürgermeister zu

Maßnahmen wie neuen Leitungen für Telekommunikation, Verbindung zum Serverraum und Beamerschluss im Deckenbereich für jedes Klassenzimmer.

Bei der Kostenschätzung von rund 25 000 Euro, für die kein Zuschuss zu erwarten ist, meinte Manfred Bogner, dass man die Gelegenheit der Sanierung im Hauptschulbereich nutzen sollte. Gemeinderat Eberhard Stephan stellt die Frage, warum das Ingenieur und Architekt nicht schon bei den Plänen der Hauptschulsanierung eingeplant hätten.

Dazu meinte das Gemeindeoberhaupt, vor zwei Jahren seien die heutigen Anforderungen an die Technik noch kein Thema gewesen. Während Peter Betz den Antrag „Wie auf einem Traumschiff“ betitelte, meinte Markus Riepl, dass man mit der Zeit mitgehen

müsse. Einstimmig beschlossen wurde die Anpassung für die Grundschule unter dem Aspekt, dass Seubersdorf damit als Mittelschule geeignet sei.

Zum Thema Mittelschule und Schulverbund sagte Bierschneider auf Anfrage von Josef Schlierf, dass derzeit die Haupttendenz in Richtung Seubersdorf zusammen mit Velburg und Parsberg.

Baumeisterarbeiten in Höhe von 188 666 Euro wurden für den Kindergarten Batzhausen mit Kinderkrippe in Auftrag gegeben, sowie die Filmauswertung der TV-Kanaluntersuchung für 7614 Euro.

„Auch die Gemeinde Seubersdorf kann, wie beispielsweise in Warmensteinach geschehen, unvermittelt und unvorbereitet von rechtsextremistischen Aktivitäten betroffen werden“, führte die SPD-Fraktion mit Josef Schlierf in einem Antrag an die Gemeinde auf.

Bei der Sitzung stimmten die Räte dem Antrag auf Beitritt zur Allianz gegen Rechtsextremismus einstimmig zu. Bürgermeister Bierschneider ergänzte, dass dies auch im Kreistag als guter Schritt empfohlen worden sei. Bei Problemen könne auf Fachkräfte zurückgegriffen werden, ergänzte Schlierf, der Beitritt sei kostenlos.

ANDENKEN

► **Vorschlag:** Albert Kurzendorfer regte an, für den verstorbenen Gemeinderat Bernhard Karl eine Messe zu halten.

► **Zustimmung:** Dieser Anregung werde vor einer der nächsten Sitzungen gerne mit einem Gottesdienst entsprochen, waren sich die Mitglieder einig.